

Personalwirtschaft

Das Magazin für den Job HR

04 2020

INKLUSIVE:
Sonderheft
MBA & Co.
Zeitarbeit-Atlas
2020



Die braune Gefahr

WIE SICH UNTERNEHMEN GEGEN
RECHTE UMTRIEBE WEHREN

+++ **Special:** Zeit und Zutritt +++ **Recruiting:** Rechtliche Fallstricke bei Abwerbungen +++
+++ **Technik:** Recruiting Process Outsourcing +++ **Mindestlohn:** Fehlende Fairness schadet +++



Nachgefragt: Wie lief das erste halbe Jahr im neuen Job?

„Engagierte Mitarbeiter sind die besten Markenbotschafter“

Lucia Ramminger übernahm im August 2019 die HR-Leitung bei Edened Deutschland, einem Anbieter von Sachbezugslösungen für Unternehmen. Wir haben nachgefragt, wie ihr Einstand verlief – und welche Benefits bei den eigenen Mitarbeitern am beliebtesten sind.



Foto: Edened Deutschland GmbH

► Sachbezugslösungen – was sich nüchtern anhört, ist für viele Arbeitgeber mittlerweile zum Trumpf im Kampf um Talente geworden. Diverse Studien zeigen, dass für jüngere Generationen von Arbeitnehmern nicht mehr allein das Gehalt im Vordergrund steht, sondern auch die Benefits. Lucia Ramminger kann das aus eigener Erfahrung bestätigen: „Besonders beliebt ist unser umfangreiches Mitarbeiter-Programm ‚health@work‘, das neben frischen Obstkörben und einer Wasser-Flat auch zweiwöchentliche Bewegungspausen mit einem Fitnesstrainer oder die Möglichkeit für einen Gesundheits-Check-up beinhaltet.“ Aber auch flexible Arbeitszeitmodelle, Essensgutscheine sowie Gutscheinkarten stünden hoch im Kurs: „Dabei ist es uns wichtig, dass diese Angebote individuell auf die jeweilige Lebenssituation zugeschnitten sind.“

Nun geben Benefits natürlich nicht allein den Ausschlag für einen Jobwechsel. Das war bei Lucia Ramminger nicht anders: Es lockte zum einen die HR-Verantwortung für 160 Mitarbeiter und Führungskräfte an vier deutschen Standorten, zum anderen ein breites Aufgabenfeld von der Digitalisierung über das Talent und Retention Management bis hin zum Ausbau der Arbeitgebermarke. Dafür scheint sie aufgrund ihrer Erfahrung gut gerüstet: Sie war unter anderem bei Eon und Ledvance tätig, wo sie zuletzt Leiterin der Personal- und Organisationsentwicklung war.

Kommunikation stärkt Arbeitgebermarke

Ein Punkt auf ihrer Agenda ist die Verbesserung der E-Reputation des Unternehmens. Dazu will sie beispielsweise einen aktiveren Dialog auf Bewertungsplattformen führen und ihren Arbeitgeber in den sozialen Medien lebendiger präsentieren. „Über unsere Mitarbeiterbefragung Edenvoice und die E-Talks – eine Art Mitarbeitertreffen, die standortübergreifend im vierteljährlichen Modus durchgeführt werden – fühlen wir zusätzlich regelmäßig den Puls im Inneren.“ Engagierte und motivierte Mitarbeiter seien die besten Markenbotschafter nach außen. „Darüber hinaus

strebe ich für Edened Deutschland die Teilnahme an einer Zertifizierung wie dem Top Employer Award an.“

Der Start jedenfalls verlief harmonisch: „Kurz vor meinem Einstand wurde das Edened Sommerfest 2019 gefeiert, zu dem auch ich eingeladen war. Es ist mir in besonders schöner Erinnerung geblieben, da ich bereits vor meinem offiziellen Beginn eine große Anzahl der Mitarbeiter in einem ungezwungenen Rahmen kennenlernen konnte.“ Ein weiteres Zeichen einer funktionierenden Unternehmenskultur erlebte sie am Standort Berlin: „Bei meinem dortigen Antrittsbesuch hatte ich mich in der Hausnummer geirrt. Eine Mitarbeiterin, die mich nur einmal kurz zuvor gesehen hatte, sprach mich auf der Straße beherzt an und nahm mich mit ins Büro. Das fand ich toll.“

Studium vermittelte wichtiges Wissen

In ihrer Vita steht auch ein Abschluss als Diplom-Psychologin. Den Wissenskoffer von damals habe sie im Laufe der Zeit um wertvolle Praxiserfahrungen und Modelle aus Zusatzausbildungen ergänzen und nutzen können. Vereinzelt flößt der Titel jedoch auch Respekt ein, berichtet sie auf Nachfrage: „Leider macht es manchmal anderen Menschen Angst, wenn ich mich als Psychologin oute. Sie befürchten, ich könnte ihnen ‚hinter die Stirn schauen‘ und etwas entdecken, das sie lieber für sich behalten möchten.“ Lächelnd ergänzt sie: „Das kann ich natürlich nicht.“ Ebenso wenig kann sie die Zukunft der HR-Arbeit bei Edened Deutschland voraussagen. Aber den Weg dorthin, den kann sie Schritt für Schritt gestalten: „Aktuell besteht meine Aufgabe darin, bestehende Strukturen unternehmensweit respektvoll zu hinterfragen, zu optimieren, Prozesse neu zu denken und überholte Regeln zu kippen. Dazu gehört auch die Begleitung des kulturellen Wandels, den wir wachstumsbedingt erfahren.“ Außerdem wird ein neues HR-IT-System eingeführt. Die Ergebnisse sollen in den kommenden Jahren zeigen, an welchen Stellschrauben zusätzlich gedreht werden muss. (ds) ■

„Leider macht es manchmal anderen Menschen Angst, wenn ich mich als Psychologin oute.“

Lucia Ramminger

Ausbildung:
Diplom in Psychologie

Erster Arbeitgeber:
Deutsche Lufthansa AG

Stärken (Selbsteinschätzung):
Weitblick, Resilienz, Empathie,
Lösungsorientierung, langjährige
Berufs- und Führungserfahrung,
Fachexpertise